

Podiumsdiskussion

Alltagsdiskriminierung von Sinti und Roma - wie dem begegnen?

Die Roma gehören zur größten Minderheit in Europa. In Deutschland leben die Sinti seit Jahrhunderten. Das Wissen über diese Gruppe ist jedoch mehr von Klischeebildern geprägt. Mit der Zuwanderung u.a. von Roma aus Südosteuropa werden viele Diskussionen über Integration und Zusammenleben geführt, aber leider auch Ängste und Ressentiments geschürt. Die Alltagsdiskriminierung gegenüber dieser Gruppe ist in der Gesellschaft stark ausgeprägt.

Mit unseren Gästen, Ilona Lagrene, Merfin Demir, Oswald Marschall gehen wir der Frage nach, wie der Alltagsdiskriminierung begegnet werden soll/kann. Sie werden auch aus ihrem Leben, ihrer Arbeit und ihren Erfahrungen berichten.

Gäste

Ilona Lagrene - Vorstandsmitglied des Verbandes Deutscher Sinti & Roma - Landesverband Rheinland Pfalz
Oswald Marschall - Vorsitzender des Vereins Deutscher Sinti e.V. Minden

Merfin Demir - Geschäftsführer der interkulturellen Jugendorganisation von Roma und Nichtroma in Nordrhein-Westfalen

Moderation
Bastian Pütter (bodo e.V.)

Eintritt frei

Eine Veranstaltung des Planerladen e.V. in Kooperation mit der Auslandsgesellschaft NRW e.V. und dem bodo e.V.



bodo
schafft Chancen

AUSLANDSGESELLSCHAFT
NORDRHEIN-WESTFALEN
DIE WELT BESSER VERSTEHEN

Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

